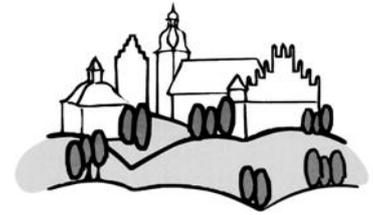




Vermerk

Gebäudemanagement



Sachstandsbericht wiederkehrende Prüfung St. Marien Schule Appelhülsen

Die wiederkehrende Prüfung durch den Kreis Coesfeld vertreten durch Frau Henkelmann hat am 11.12.2013 stattgefunden. Am 27.12.2013 ging der Bericht mit festgestellten Mängeln beim Gebäudemanagement ein. Die Abarbeitung der aufgeführten Mängel wurde mit Beginn des Jahres 2014 begonnen. Das Brandschutzkonzept wurde Ende Januar 2014 beauftragt, gleichzeitig wurde der Bauantrag erstellt und Anfang Juli mit dem Brandschutzkonzept beim Kreis Coesfeld eingereicht.

Die Baugenehmigung wurde am 06.10.2014 erteilt und mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde umgehend begonnen.

Am 26.09.2014 fand eine Schulbegehung zur Umsetzung der geplanten bzw. geforderten Brandschutzmaßnahmen mit folgenden Teilnehmern statt:

Frau Wiedau-Gottwald; Schulleitung
 Frau Kintrup, Sicherheitsbeauftragte Schule
 Herr Brant, Hausmeister Schule
 Herr Randhahn, Vertreter Lummerland
 Frau Evermann-Soujon, stellvertr. Vorsitzende des Fördervereins Schule
 Herr Walter, Ratsmitglied
 Herr Fuchte, Fachbereichsleitung
 Herr Gerdemann, Gebäudemanagement
 Frau Vaegs, Gebäudemanagement

Neben den einzelnen Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept wurde die Situation im Obergeschoss zur Umsetzung des 2. Rettungsweges ausführlich diskutiert und zur Klärung der Umsetzung wurde vereinbart 3 Varianten mit den zu erwartenden Kosten zu erarbeiten.

1.1 Abtrennung der Treppe im Obergeschoss F 90 Wand mit Rauchschutztür

1.	Trockenbauwand in F 90	3.500,- €
2.	Türelement als RS-Tür (mind. 1,20 m im Lichten)	4.500,- €
3.	Demontage Bestandstür Flur/bearbeiten der Leibung	2.500,- €
3.	Nebenarbeiten pauschal	3.000,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	<u>13.500,- €</u>

1.2 Abtrennung der Treppe im Obergeschoss F 90 Verglasung mit Rauchschutztür

1.	F 90 Verglasung (Glaswand)	28.500,- €
2.	Türelement als RS-Tür (mind. 1,20 m im Lichten)	4.500,- €
3.	Demontage Bestandsstür Flur/bearbeiten der Leibung	2.500,- €
4.	Nebearbeiten pauschal	3.000,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	<u>38.500,- €</u>

1.3 Aussentreppe

1.	Fluchttreppe (incl. Fundamente, Statik u. Prüfstatik)	30.000,- €
2.	Türelement Obergeschoss (Treppe)	3.500,- €
3.	Türdurchbruch herstellen	1.600,-€
4.	Blitzschutz bearbeiten	300,- €
5.	Nebearbeiten pauschal (z.B. Maler, Versiegeln, Bodenbelag etc.)	2.500,- €
6.	Pflasterarbeiten etc.	2.000,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	<u>39.900,- €</u>

Maßnahmen die unabhängig von der Situation im Treppenhaus im Obergeschoss durchgeführt werden müssen:

2.1 Brandschutzkonzept und Feuerwehrpläne (incl. Brandschutzordnung)

1.	Brandschutzkonzept (bezahlt)	1.368,50 €
2.	Feuerwehrpläne (incl. Brandschutzordnung; bezahlt)	1.330,12 €
	Gesamtaufwand (Brutto)	2.698,62 €

2.2 Rettungsweg aus dem Treppenhaus im Anbau

1.	Türelement (bereits bezahlt)	2.929,86 €
2.	Türdurchbruch herstellen (bereits bezahlt)	1.592,96 €
3.	Trockenbauwand in F 90 (incl. T30-RS-Tür) (bereits bezahlt)	1.515,87 €
4.	Außentreppe (bereits bezahlt)	4.198,32 €
4.	Absturzsicherung (Rechnung liegt noch nicht vor)	5.000,- €
3.	Nebenarbeiten (Maler, Versiegeln, Fliesen, Elektro etc.; teilw. bezahlt)	2.500,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	17.737,01 €

2.3 Rettungsweg aus dem linken Gebäudeteil im Erdgeschoss

1.	Türelement (hinterer Klassenraum EG)	3.500,- €
2.	Türdurchbruch herstellen	1.800,- €
3.	Nebenarbeiten (Maler, Versiegeln, Bodenbelag etc.)	2.500,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	7.800,- €

2.4 Errichtung Abstellraum Treppenhaus Anbau

1.	Trockenbauwand in F 90 (incl. T30-RS-Tür; bereits bezahlt)	3.536,47 €
2.	Nebenarbeiten (Maler, Versiegeln, Fliesen, Elektro etc.; teilw. bezahlt)	2.500,- €
	Gesamtaufwand (Brutto)	6.036,47 €

Gesamtsumme der Maßnahmen 2.1 – 2.4.:

34.272,10 €

Davon wurden der Abstellraum im Treppenhaus Anbau und der Rettungsweg aus dem Treppenhaus Anbau bereits umgesetzt, aus der allgemeinen Bauunterhaltung 2014 wurden hierfür bereits 17.101,44 € bezahlt!

Im Haushalt 2014 wurden für diese Maßnahmen keine Mittel eingestellt, da die wiederkehrende Prüfung erst im Dezember 2013 stattgefunden hat und die Haushaltsplanungen mit Beginn der Kalkulation dieser Maßnahmen bereits abgeschlossen waren.

Der Kreis fordert mit der Baugenehmigung vom 06.10.2014 eine umgehende Umsetzung dieser Maßnahmen.

Um die weiteren geforderten Brandschutzmaßnahmen kurzfristig umzusetzen, bitte ich um Entscheidung, welche Variante bzgl. des 2. Rettungsweges aus dem linken Gebäudeteil im Obergeschoss zur Ausführung kommen soll. Mittel für diese Maßnahmen stehen dem Gebäudemanagement aus dem laufenden Haushalt 2014 nicht mehr zur Verfügung.

Die Variante 1 für die Abtrennung der Treppe im Obergeschoss mit einer Trockenbauwand in F90 Ausführung soll aus der laufenden Gebäudeunterhaltung 2015 bezahlt werden. Sollte jedoch die Variante 2 oder 3 zur Ausführung kommen, müssen die Mehrkosten für die gewählte Ausführung noch in den Haushalt 2015 eingestellt werden.

Nottuln, den 15.12.2014

(Gerdemann)

(Goll)

(Vaegs)

Herr Fuchte

mit der Bitte um Klärung der weiteren Vorgehensweise